

i love the guitar

Heaths Geschichte

Von NatsUruha

Kapitel 11: 1997

Zuerst einmal.... Es fiel mir unglaublich schwer den Teil von `The Last Live` zu schreiben. Ich hoffe es merkt man nicht zu sehr dass ich meine Probleme hatte damit. Weiteres im Nachwort.

Music: Sucht euch was Trauriges raus. Ich hab so viele verschiedene Sachen dabei gehört... unter anderem `Voiceless Screaming` von X

--

Kap. 9 1997

~Ich und Hide saßen am nächsten Morgen im Proberaum, nichts ahnend das Yoshiki eine Nachricht für uns hat die alles ändern wird.~

Wieder habe ich so ein Gefühl im Bauch, es fühlt sich an als würde wer meinen Magen bearbeiten. Es fühlt sich schrecklich an. Ich spürte den besorgten blick von Hide auf mir.

„Geht es dir nicht gut? Du bist ziemlich blas um deiner Nase.“ Ich schluckte.

„Mir ist grad ziemlich elend.. es ist fast das gleiche Gefühl wie damals bei...“ Ich beende meinen Satz nicht. Ich kaute nervös auf meiner Lippe. Hide schüttelt den Kopf.

„Hoffen wir mal dass dem so nicht ist.“ Ich wünschte so sehr das Hide Recht behält.

Nach ein paar Minuten betrat Yoshiki den Raum, er sah nicht gut aus. Blas, leicht durch den Wind. Als sei etwas Passiert.

„Ist jemand... gestorben?“ fiepte ich erschrocken.

„Ja.. X!“ Sowohl Hide auch ich zuckten zusammen.

„Wie jetzt? Was soll das heißen?“ hackte Hide nach. Ich war angespannt.

„Toshi will aufhören, und ohne Sänger kein X. Damit hat es sich gegessen!“ Das kann doch nicht sein. Ich musste schlucken.

„Proben fallen somit aus. Tomoaki weiß schon bescheid.“ Brummt Yoshiki eh er wieder den Raum verließ. Mein Blick ruckte zu Hide und seiner zu mir. Schauten uns an `Was jetzt?` schein unsere Blicke zu sagen. Hide stand auf.

„Ich komm gleich wieder.“ Meinte der Pink Haarige eh er denn Raum verlässt. Ich wartete mindestens 20 Minuten eh Hide wieder kam. Ich runzle die Stirn.

„Wo warst du?“ Meine Frage wird abgewürgt.

„Lass uns gehen, wir können hier im Moment nichts machen.“ Hides Miene war leicht grimmig, vielleicht auch wütend. Es macht mir fast schon Angst. Also schwieg ich. Zusammen verließen wir das Studio. Hide ging zu seinem Wagen. Schaute zu mir.

„Du Hiroshi.. ich werde jetzt nicht mit zu dir kommen. Muss etwas nachdenken und so. Ich werde mich morgen bei dir melden ok?“ Sicher ich war traurig und enttäuscht, aber was soll ich machen? Kann schlecht ihn dazu zwingen mit zu mir kommen. Ich muss selbst einmal verdauen das es das gewesen sein soll mit X Japan.

„Ok.“ Wir verabschiedeten uns voneinander eh jeder ins seinen eigenen Wagen stieg.

Eine Woche verging und Hide hat sich nicht gemeldet. Ich war schon so oft versucht gewesen ihn anzurufen. Dachte mir aber dass ich es lieber nicht tun sollte. Hide würde sich melden. Ich vermisste ihn, das wurde mir in dieser Woche sehr deutlich bewusst. Ich fand es ja schon schlimm ein paar Stunden von ihm getrennt zu sein aber gleich 6 Tage. Es ist Folter, pure Folter. Es hat sich auch kein anderer gemeldet, aber das war irgendwie nebensächlich. Ich wollte Hides Stimme hören. Irgendwie bekam ich es auch mit der Angst. Was war wenn Hide etwas passiert war? Oder irgendwas anderes. Wiederum war ich auch Sauer gar schon Wütend das er mir erst verspricht sich zu melden aber nichts dergleichen tut. Seufzend stand ich vom Sofa auf, und stellte mein Bass zur Seite. Um in die Küche zu gehen um mir ein Tee zu machen. Ich setzte gerade Wasser an als es an der Tür klingelt.

Rasch ging ich zur Tür um sie zu öffnen. Erblicke einen lächelnden Hide. Ich wusste nicht ob ich, erleichtert, froh oder sau wütend sein soll. Hide schien es wohl zu bemerken dass ich leicht wütend bin. Zuerst einmal lasse ich Hide rein, meine Nachbarn müssen die Privatgespräche nicht unbedingt hören.

„Alles ok Hii-chan?“

„Das weiß ich grad selber nicht Hide, soll ich erleichtert sein? Mich freuen oder soll ich vor Wut toben? Sag du es mir?“ Meinte ich ratlos. Hides Mundwinkel zucken.

„Dich vor Wut toben sehn ist bestimmt äußerst erheiternd.“ Irgendwie kam ich mir grad etwas veräppelt vor. Er will das nicht erleben, wenn ich ausflippe wächst an der Stelle kein Gras mehr.

„Hideto! Das ist nicht komisch.“ Spätestens jetzt sollte er mich ernst nehmen. Das letzte Mal als ich Hide bei seinem Vollen Namen nannte war, als er meine Kirsch-Cola leer getrunken hat. Nur diesmal ist es was viel ernsteres. Er schaut mich schuldbewusst an.

„Hab ich es letzte Woche was falsch verstanden? Du sagtest doch `morgen´ oder? Muss ich mir Hörgeräte anschaffen?“

„Ja hab morgen gesagt, tut mir wirklich leid. Ich hab viel nachdenken müssen.“ Meine Wange zuckt.

„Man ich mir sonst was für Horrorvorstellungen gemacht Hide... mag sein das ich übertreibe, aber ich hab schon m-...“ Schon mal jemanden verloren den ich liebe, Hätt ich beinah gesagt. Konnte es aber noch verhindern. Schmerz flammt in mir auf. Versuche diesen Runter zu schlucken, was mehr oder weniger gelingt. Es behält aber einen bitteren Nachgeschmack.

„Hiroshi.. es tut mir echt schrecklich Leid dass ich dir so Kummer und Sorgen gemacht hab.“ Ich seufzte. Hide umarmte mich, so als wölle er mich beruhigen.

„Halb so wild..“ winke ich ab. Was bringt es mir wenn ich jetzt Drama schiebe. Nichts, außer das Hide dann vielleicht das Bedürfnis hat vor mir weg zu rennen.

„Versprich mir einfach dass du mir wenigstens Bescheid gibst. So verhinderst du, mir Kummer zu bereiten.“ Hide nickte, und damit hat sich das für uns geklärt.

Die Monate vergingen und es näherte sich Rasch dem Jahresende. Dem `The Last Live` das Letzte Konzert von X Japan. Bis zu diesem Tag sahen wir Yoshiki kaum. Die Proben für das Konzert fanden Ohne Ihn statt, nur mit Aufnahmen von seinen Drums. Die Stimmung war bedrückend. Yoshiki wollte nach einem Streit mit Toshi, diesem tatsächlich nicht an dem `The Last Live` teilnehmen lassen. Hide hat dies Gott sei Dank verhindern können.

Mit dem `The Last Live` habe ich mir meine Haare abgeschnitten.

Es war Ende November als ich den Entschluss fasste. Ich hoffte mir dadurch endlich von Hide los zu kommen. Meine Gefühle irgendwie zu vergessen. Was für ein törichter Gedanke. Als wenn das ginge. Die Monate nach dem Last Live werden für mich wahrscheinlich kaum auszuhalten sein. Hide will sich seinen Solo Projekten widmen, also wird es da kaum Zeit für mich geben.

Ich seufzte als ich in den Spiegel blickte. Ich bin zwar immer noch der Meinung das ich mit kurzen Haar ausschaue wie ein Kind, aber ich will ja mit etwas abschließen also müssen sie ab. Ich nahm die Schere in die Hand in die andere nahm ich eine Haarsträhne. Ich verzog das Gesicht als ich die Schere daran hielt. Ich schloss meine Augen und schloss gleichzeitig die Schere. Als ich meine Augen öffnete erblickte ich die abgeschnittene Haarsträhne. Ich schluckte, lasse die Strähne ins Waschbecken fallen. So gleich nehme ich die nächste, schneite sie ab. Dies mach ich so lange bis ich sämtliche Haare ungefär auf schulterlänge hatte. Natürlich alles krumm und schief aber sie sind ab. Es war seltsam mich mit so kurzem Haar zu sehen. Und wie ich befürchtet hatte, Es ging mir nicht besser.

Ich wollte gerade die Haare aus dem Waschbecken fischen als es an der Tür klingelte. Ich erwarte eigentlich keinen Besuch. Also ging ich in Meinem Flur, rasch schnappte ich mir eine Mütze und zog sie mir auf, versuchte meine Haare darunter zu stopfen. Muss seltsam rüber kommen, den welcher Mensch außer Hide trägt eine Mütze in seiner Wohnung? Keiner. Ich ging zu Tür, öffnete sie und erblicke Hide. Ok mit IHM habe ich echt nicht gerechnet sagte er doch dass er was zu tun hätte. Ich ernte einen seltsamen Blick.

„Öhm Hiroshi...“ sagte Hide. Ich sage vorerst nichts. Ich lasse ihn rein, frage ihn was ihn her führt.

„Nichts weiter, wollt schauen wie-...“ seine Erzählung stoppte als der Pink Haarige in mein Badezimmer blickt, und die Haare erblickt. Sein Blick huscht zu mir und dann wieder zum Bad und wieder zurück.

„Hiroshi...“ Hide runzelte die Stirn, er kam auf mich zu und zog mir die Mütze vom Kopf. Meine verschnippelte Wuschelmähne kam zum Vorschein. Er scheint darüber nachzudenken was er sagen solle. Sein Blick war für ein Moment geschockt eh er lächelte.

„Mhh ich wäre an deiner Stelle zum Frisör gegangen, es ist... leicht schief geraten kleiner.“ Meinte der ältere und wuschelte mir durch meine Haare. Ich schnaubte.

„Das wusste ich auch schon...“

„Hock dich mal vor die Badewanne und halt dein Kopf drüber.“ Bat der ältere.

„Willst du mich jetzt in der Badewanne ersaufen?“ frage ich verwundert. Hide lachte nur.

„Nein.. ich will deine Haare nass machen, so lassen sie sich besser schneiden.“ Beantwortet Hide mir die Frage. Darauf wusste ich nicht zu antworten. Nach dem dies erledigt war, begann Hide meine Haare wieder in Ordnung zu bring.

Nach einer guten halben Stunde war der kleinere Fertig. Ein zufriedenes Lächeln zierte seine Lippen.

„Du hast dich geirrt als du sagtest du würdest wie ein Kind ausschauen.“ Ich blinzele verwirrt.

„Schau selbst.“ Mit den Worten schob Hide mich zum Spiegel. Hide hatte Recht, es sah besser aus als ich dachte, recht ungewohnt aber gut. Ich wollte mich grad bedanken, als sich zwei Arme von hinten um meine Hüfte schlingen. Ich war verwirrt, kenne ich den Gitarristen so gar nicht. So schnell wie seine Arme sich um mich legten so schnell verschwanden sie auch wieder. Ich unterdrückte einen wehmütigen Seufzer. Zusammen räumten wir die Haare weg, nachdem dies erledigt war wollte Hide auch schon wieder los. Hide sah mein trauriges Gesicht und meinte dass er morgen bei mir bleibe, aber heute ginge es nicht. Mit einem seufzen ließ ich also Hide ziehen. Es war auch bereits spät geworden also machte ich mich fürs Bett fertig.

Am nächsten Morgen haben Toshi und Tomoaki nicht schlecht gestaunt als sie mich sahen. Sie haben Gott sei Dank nicht nachgefragt was mich zu diesem Schritt bewegt hat.

Der 31.12.1997 kam schneller als mir lieb war.

Die Zeit an diesem Tag verging wie im Flug, eh ich mich versah stand ich mit den Anderen auf der Bühne. Mir war unbehaglich zu Mute gewesen. Was wäre wen Yoshiki auf Toshi los geht oder irgendwas anderes. Ich vermochte gar nicht daran denken. Es machte ungemein spaß auf der Bühne zu stehen und zu spielen, aber dies hat diesmal einen bitteren Beigeschmack. Es ist das vorerst Letzte Mal für X Japan.

Am Anfang von `Forever Love` ging Yoshiki in Richtung Toshi. Als der Drummer bei unseren Sänger ankam, dachte ich für einen winzigen Moment das Yoshiki, Toshi eine verpassen wollte. Ich irrte. Toshi schlang seine Arme um Yoshi, dieser zögerte einen ganz kleinen Moment eh er die Umarmung erwiderte. Sie sprachen kurz miteinander eh sie sich trennten und Yoshiki zu seinem Piano ging. Als die ersten Töne des Pianos erklangen schaute ich zu Hide hinüber. Seine Wange glänzte leicht von den Tränen die hinab rinnen. Zu gern würde ich jetzt zu ihm hinüber laufen um meine Arme um ihn zu schlingen, um dann meinen Tränen freien Lauf zu lassen. Es ging aber nicht. Ich senke meinen Blick wieder auf meinen Bass, spiele weiter.

Am Laufe des Abends kullerte mir die eine oder andere Träne über die Wange. Ich versteckte dies so gut wie möglich. Ich war mir sicher dass man es mir ansah, dass ich damit kämpfte nicht aufzuschluchzen. Versuchte meine aufkommenden tränen runter zu schlucken. Je näher wir dem ende kamen umso schlimmer wurde dies.

`The Last Song` dies war der letzte Song von X Japan. Dies soll der Abschluss sein. Quasi der Schlusstrich. Ich holte zittrig Luft als Toshi die letzten Worte ans Publikum sprach, eh Yoshi begann zu spielen. Wärent des Songs schaute ich hin und wieder zu Hide. Tränen rinnen seinen Wangen hinab, wie so oft an diesen Abend. Mein Blick wanderte zu Pata, sein Gesicht kann ich kaum sehen da dies hinter einem Vorhang von Haaren versteckt war. Mein Blick wanderte weiter, durch den Tokyo Dome. Das war es

dann wohl mit X. fas 5 Jahre war ich in dieser Band Mitglied gewesen. Ich dachte ich habe endlich einen Ort gefunden wo ich bleiben konnte. Nun wie so oft in meinem Leben hab ich mich geirrt.

Toshi sang die letzten Zeilen eh er das Mikrofon auf den Boden ablegte. Hide nahm seine Gitarre ab und legte sie beiseite. Pata tat es ihm gleich. Yoshiki spielte weiter auf dem Piano. Ich lausche noch einen kurzen Moment der Melodie, und beobachte Toshi wie er die Bühne verlässt. Ich höre wie die Fans unsere Namen rufen. Hide stand von den Stufen auf und ging von der Bühne. Pata stand ebenfalls auf und folgte den Pink Haarigen. Nun war ich dran, ich nahm meinen Bass ab. Und stand von den Stufen auf, und legte ihn auf den Boden Verlasse wie die Anderen die Bühne. Yoshiki spielte noch immer. Es dauerte nicht lang und das Piano spielte seine letzten Töne. Der Pianist und Drummer von X Japan, verließ als letzter die Bühne. Draußen erklang die Stimme von Toshi `Unfinished` wurde abgespielt.

Rasch zogen wir uns alle um eh wir dem Dome verließen. Als ich hinaus trat zündete ich mir eine Kippe an und inhalierte den Rauch. Wir verabschiedeten uns voneinander. Toshi Yoshi und Pata gingen. Ich sah den dreien nach und schluckte schwer. Erst jetzt begann ich leise zu schluchzen. Alles krachte auf mich ein. Es ist als würde man die Watte die, die ganze Zeit um mich war wegnehmen. Sogleich spürte ich das, mich jemand umarmte.

Hide.

Ich kralle mich an Hide, weinte. Spürte auch das Hide weinte.

„Hiroshi.... Ich bin da.. bin da.“ Hauchte der Pink Haarige mit zittriger Stimme. Wir standen eine Weile so da, eh der kleiner sich von mir löste und meine Tränen wegwischte die mir unaufhörlich über die Wangen kullerten. Es wurde Zeit das wir zwei ebenfalls nach Hause gingen.

„Hide, Ich...“ ich brachte es nicht fertig ihm zu sagen das ich ihn liebe.

„Ich weiß.. Küken.. ich weiß.“ Er wusste was ich sagen wollte. Es ist lange her dass er mich Küken genannt hat. In letzter Zeit hat er mich doch Hii-chan oder kleiner genannt. Mit einem Traurigen lächeln strich mir Hide durch meine Haare. Seine nächsten Worte lassen mein Herz wie wild klopfen.

„Hiroshi.. mit dem kurzen Haaren... bist du noch so viel schöner.“ Diese Worte kamen leise über seine Lippen, fast schon gehaucht. Was bedeuten diese Worte? Ich konnte es nicht deuten. Mein Herz blieb fast stehen als Hide sich um drehte und ging. Tränen kullerten in Sturzbächen über meine Wangen. Was sollte das? Ich verstand es nicht. Ich wollte ihm nach, fragen warum wieso und weshalb das alles. Aber mein Körper bewegte sich kein Stück. Eine Frage tat sich in mir auf:

Warum fühlte sich nur alles so an wie ein Abschied?

**